

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

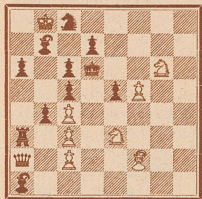
SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern



Problem Nr. 372

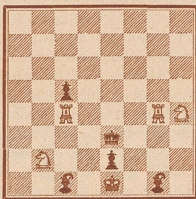
F. Palatz, Hamburg
Urdruck (Verb.)



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 373

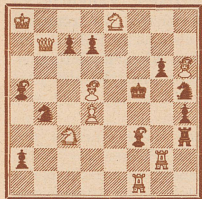
K. Flatz, Zürich
Aachener Anzeiger 1932



Selbstmatt in 5 Zügen

Problem Nr. 374

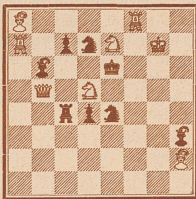
S. Boros
2. Pr. Swiat Szachowy 1931



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 375

G. H. Drese
T. N. S. 1931



Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen

Nr. 372 ist eine Verbesserung des verunglückten Erstdrucks unseres geschätzten Hamburger Mitarbeiters. Die Autorlösung zählt im Lösungswettbewerb nicht mehr; wer aber neuerdings eine Nebenlösung aufdeckt, bekommt 8 Punkte gutgeschrieben.

Nr. 373 ist ein Meisterstück, das wir auch den Lösern, die um Selbstmattaufgaben wie um den heißen Brei herumtanzen, zum nähern Studium empfehlen. (Die beiden schwarzfeldrigen Läufer rühren nicht von einem Druckfehler her; einer ist durch Bauernumwandlung entstanden!) Das Satzspiel ist klar ersichtlich: 1... Lxb2 2. Tc3+ Lc3# und 1... Lh2 2. Tg3+ Lxg3#. Weiß muß also ein Tempo verlieren, aber wie?

Edgar Colle †

Ende April starb, erst 35jährig, in Gent an den Folgen einer Operation der belgische Vorkämpfer Edgar Colle, ein Meister, der schon deshalb überall die größten Sympathien genoß, weil

er die prächtigen Leistungen auf internationalen Turnieren seit Jahren einem leidgequälten Körper abrang. Erste Preise waren ihm daher selten beschieden (er belegte immerhin 1926 in Meran, 1927 und 1930 in Scarborough den ersten Platz), dafür lieferte er jedem Turnier eine Anzahl schöner Angriffspartien. Sein Name wird in der Schachgeschichte fortleben in der Colle-Eröffnung, einem Aufbau im Damenbauernspiel, der lange Zeit sehr gefürchtet war, wenn er von dem Meister selber gehandhabt wurde. Die nachfolgende Partie ist ein Beispiel dieser Art; sie trug Colle den ersten Schönheitspreis im Turnier von Nizza (1930) ein.

Partie Nr. 138

Weiß: Colle †

1. d2—d4 d7—d5
2. Sg1—f3 Sg8—f6
3. e2—c3 c7—e6
4. Lf1—d3¹⁾ c7—e5
5. c2—c3 Lf8—d6²⁾
6. Sb1—d2 Sb8—d7
7. 0—0 0—0
8. Tf1—e1 Tf8—e8
9. e3—e4 d5×e4³⁾
10. Sd2×e4 Sf6×e4

¹⁾ e2—e3 in Verbindung mit Ld3 sind die charakteristischen Merkmale der Colle-Eröffnung.

²⁾ Der symmetrische Aufbau ist nicht immer der sicherste. Sowohl e6 wie Ld6 gehören sicher nicht zu den besten Gegenzügen; Lc7 wäre besser gewesen.

Schwarz: O'Hanlon.

11. Ld3×e4 c5×d4⁴⁾
12. Le4×h7+! Kg8×h7
13. Sf3—g5+ Kh7—g6⁵⁾
14. h2—h4⁶⁾ Te8—h8
15. Te1×e6+! Sd7—f6
16. h4—h5+! Kf6—h6
17. Te6×d6 Dd8—a5
18. Sg5×f7 Kh6—h7
19. Sd7—e5+ Kh7—g8
20. Dd1—b3+ Aufgegeben

⁴⁾ Verfehlt wäre es, wenn Schwarz die drohende Gabel mit 9... e5 abwehren wollte; denn nach 10. ed, ed 11. Sc4 hat Weiß plötzlich seine gesamten Streikkräfte in idealer Angriffsstellung.

⁵⁾ Ein Fehler; Schwarz weiß offenbar noch nicht, daß Colle seinen Aufbau mit Vorliebe mit dem Läuferopfer auf h7 krönt. Immerhin hätte er auch nach 11... Sf6 12. Sg5, h6 ein gedrücktes Spiel.

⁶⁾ Auf 13... Kg8 könnte folgen: 14. Dh5 Sf6 15. Dxf7+ Kh8 16. Te4 S×T 17. Dh5+ Kg8 18. Dh7+ Kf8 19. Dh8+ Ke7 20. D×g7#.

⁷⁾ Sehr gut gespielt. Die plausible Fortsetzung 14. Dd3+ f5 15. S×e6 Sf6! räumt Schwarz genügende Verteidigungsmittel ein. Mit dem Textzuge ist f5 verunmöglich: 14... f5? 15. h5+ Kf6 16. D×d4+ und Dh4!!

⁸⁾ Prächtig! Schwarz darf den Turm nicht schlagen; nach fe6 16. Dd3+ Kf6 17. Df3+ Kg6 18. Dh7+ Kh6 19. Se6+ wäre er rasch mattgesetzt.

⁹⁾ Aber auch dieses Bäuerlein wäre nicht zu verdauen. 16... T×B 17. Dd3+ 18. Dh7#.

Lösungen:

Nr. 364 von Palitzsch: (Ke8 Dg1 Se7 e8 Bb5 c5 f3 f5; Ke5 Da5 Tb4 d2 Lh6 Sa3 a6 Bb6 c4 c6 d4 e2 e3 h3 h4. Matt in 4 Zügen.)

1. Dg8 droht 2. S×c6+ Kf4 3. Dg4#.
- 1... D×b5 2. Dg6 droht 3. Dd6#.
- 2... D×c5 3. Dg4 Dd5 4. Sg6#.

- 1... Sb8 2. Dg4 Da6+ 3. B×D
- 1... Lg5 2. Sg6+ K×B 3. Df7+ od. Sd6+.
1. Dg6? S×b5! 2. f6 Sa7+!
1. Dg4? S×c5! 2. f6 Da8+!

Im Hauptspiel hindert die schwarze Dame den Sa3 an der Verteidigung des Feldes d6 durch 2... S×b5; mit dem zweiten Zuge verwehrt sie dem Sa6 die Verteidigung des Feldes e4 durch 3... S×e5; schließlich leistet sie der Mattsetzung durch Verbau von d5 Vorschub. Ein großer Wurf.

Nr. 365 von Palitzsch: (Kg3 Tb2 g8 Lc1 e2 Bd6 f3 f4 h5; Ke1 La4 a7 Ba3 a4 a6. Matt in 4 Zügen.)

1. Ke8 (droht Ld2#) L×T 2. Lc3 b5 3. L×L 4. Lf2#.
1. Lc3? widerlegt Schwarz mit b5 2. L×L matt!

Nr. 366 von Palitzsch: (Ke6 Tg2 Lf1 Sd5 Ba5 c4 c7 f3 g6; Ke8 Ta2 Bg7. Matt in 4 Zügen.)

1. Th2 T×T 2. Lh3 T×L 3. Kd6!
- Zwei hintereinander geschaltete Ablenkungen.

Nr. 367 von Palitzsch: (Kh3 Db3 Ld1 h4 Bb2 b4 d4 e3 f4 g2; Kg1 Tc8. Matt in 3 Zügen.)

1. Lc2 (der Turm darf nicht auf die erste Reihe einrücken). Wie der Turm nun zieht, opponiert ihm der Läufer, z. B. 1... Td8 2. Ld3, 1... Ta8 2. Lb1 etc.



Lernt richtig sonnenbaden
Das heißt, bevor Sie Ihren Körper den Sonnenstrahlen aussetzen, reiben Sie ihn kräftig mit

NIVEA-CREME NIVEA-ÖL (Hautfunktions- u. Massage-Öl)

ein. Beide enthalten — als einzige Hautpflegemittel — das hautverwandte Euzerit; sie sind gewissermaßen „naturgegeben“ und können nicht ersetzt werden, vor allem nicht durch „Wundercremes“. Sie vermindern die Gefahr des schmerzhaften Sonnenbrandes und geben Ihnen wundervoll bronzene Hauttönung.

An heißen Tagen wirkt Nivea-Creme angenehm kühlend; bei unfreundlicher Witterung jedoch schützt Nivea-Öl vor zu starker Abkühlung, die leicht zu Erkältungen führen kann.

Aber *nie* mit *nassem* Körper sonnenbaden und stets *vorher* einreiben!

Nivea-Creme: Fr. 0.50 bis Fr. 2.40
Nivea-Öl: Fr. 1.75 und Fr. 2.75
Nivea-Creme und Nivea-Öl werden vollständig in der Schweiz hergestellt.

Herst.: PILOT A.-G., BASEL



Nur **NIVEA**-Creme und -Öl enthalten das hautpflegende Euzerit